

Biotopname Feuchtbrache 1,2km SW von Laage								TK10 0 4 0 6 - 2 1 4 - 4 0 3 5				Biotop-Nr. 4 0 3 5					
								Anschluß in TK 									
Standort /Geologie Niedermoor																	
Naturraum Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken 3 0 1								Film-Nr. 1 6 1				Bild-Nr. 0 4 4 1					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow				Gemeinde / Stadt Laage, Stadt				Luftbild-Nr.				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 07439																	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐													
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode			
Code		V	H	F	V	H	D								U	M	D
%			6	0		4	0										
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Rohrgras-Staudenflur, Brennessel-Rohrgras-Staudenflur																	
Habitate + Strukturen																	
Beschreibung / Besonderheiten Das Gebiet ist 1,2km südwestlich von der Kirche in Laage entfernt innerhalb des Recknitztalmoores gelegen. Es handelt sich um den ehemaligen, jetzt verfüllten Flußlauf der Recknitz. Der degradierte Niedermoorstandort ist reich an Pflanzennährstoffen. Er ist innerhalb der alten Flußschlingen feucht, die Bereiche dazwischen liegen höher und sind wechselfeucht bis frisch. Hat sich in letzteren Arealen die Brennessel-Rohrgras-Staudenflur angesiedelt (40% Anteil), so ist in den ehemaligen Flußschlingen (60%) die Sumpfschilf-Rohrgras-Staudenflur zu finden. Umgeben wird die Fläche von degradierten und aufgelassenen Moorgrünland, westlich verläuft der Recknitzkanal. Das gesamte Talmoor wird über ein Grabensystem entwässert. Im Interesse des Moorbodenschutzes sollte diese weiter eingeschränkt werden. Um einen Nährstoffentzug zu erreichen, sollte eine extensive Beweidung der Flächen erfolgen.																	
Wertbestimmende Kriterien																	
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung ☒ Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Gefährdung																	
Y W S										keine Gefährdung ☐							
Empfehlung																	
Z S E Z M B																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		2		1		4		-		4		0		3		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g											
☐	☐	Torf, wenig gestört		☐	☐	dystroph		☐	☐	trocken		☐	☐	eben		☐	☐	N											
☐	☐	Torf, degradiert		☐	☐	oligotroph		☐	☐	mäßig trocken		☐	☐	wellig		☐	☐	NO											
☐	☐	Antorf		☐	☐	mesotroph		☐	☐	wechselfeucht		☐	☐	kuppig		☐	☐	O											
☐	☐	Sand		☐	☐	eutroph		☐	☐	frisch		☐	☐	düinig		☐	☐	SO											
☐	☐	Kies / Steine		☐	☐	poly- / hypertroph		☐	☐	feucht		☐	☐	Berg / Rücken		☐	☐	S											
☐	☐	Lehm						☐	☐	sehr feucht		☐	☐	Riedel		☐	☐	SW											
☐	☐	Ton						☐	☐	naß		☐	☐	Flachhang <= 9°		☐	☐	W											
☐	☐	Halbkalk / Kalk						☐	☐	offenes Wasser		☐	☐	Steilhang > 9°		☐	☐	NW											
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm										☐	☐	Nische															
☐	☐							☐	☐	quellig		☐	☐	Senke / Strecksenke															
☐	☐	gestörter Boden										☐	☐	Kerbtal															
☐	☐											☐	☐	Sohlentäl															
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k		g		k		g		k		g		k		g		k		g											
☐	☐	intensiv		☐	☐	Fischerei		☐	☐	Acker / Gartenbau		☐	☐	Fließgewässer															
☐	☐	extensiv		☐	☐	Angeln		☐	☐	Ackerbrache		☐	☐	Stillgewässer															
☐	☐	aufgelassen		☐	☐	Erholung		☐	☐	Grünland, intensiv		☐	☐	Trockenbiotop															
☐	☐	keine Nutzung		☐	☐	Kleingartenbau		☐	☐	Grünland, extensiv		☐	☐	Grünanlage / Kleingarten															
				☐	☐	Erwerbsgartenbau		☐	☐	Laub- / Mischwald		☐	☐	Weg															
				☐	☐	Ferienhäuser		☐	☐	Nadelwald		☐	☐	Straße, Parkplatz															
Nutzungsart				☐	☐	Bodenentnahme		☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch		☐	☐	Bahnanlage															
☐	☐	Acker		☐	☐	Verkehr		☐	☐	Gehölz		☐	☐	Gewerbe / Industrie															
☐	☐	Wiese		☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage		☐	☐	Röhricht / Feuchtrache		☐	☐	Silo / Stallanlage															
☐	☐	Weide		☐	☐	sonstige Nutzung:		☐	☐	g Hochstauden / Ruderalflur		☐	☐	Gebäude / Siedlung															
☐	☐	forstliche Nutzung						☐	☐	Graben		☐	☐	Spülfeld / Halde															
												☐	☐	Bodenentnahme															
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Phalaris arundinacea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Carex acutiformis				Cirsium oleraceum				Glyceria maxima				Phragmites australis																	
Poa trivialis				Symphytum officinale																									
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 20.04.2001															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke														Foto: 1										Folgeseiten: 0					